

Autoren: Prof. Dr. Wolfgang Stölzle, Prof. Dr. Erik Hofmann, M.Sc. Katrin Oettmeier

Einblick in den Schweizer Logistikmarkt 2017

Zusammenfassung wichtiger Fakten aus der Logistikmarktstudie



Studienpartner:

Lehrstuhl für Logistikmanagement

« Ihr Partner für interne Logistik! »



BRISOFT AG, Systems Automation, gehört seit Jahren zu den führenden Unternehmen im Bereich Lagerverwaltung, Intralogistik und Steuerung.

BRISOFT AG ist auf die umfassende Abwicklung von Logistikprojekten und den nachhaltigen Retrofit von bestehenden Logistikzentren spezialisiert. Ein regelmässiger Informationsaustausch, der Zugang zu umfassendem Know-How innerhalb der Gruppe und die enge Zusammenarbeit mit den Systempartnern stellen sicher, dass die BRISOFT AG technologisch stets zur Spitze der Branche gehört.

BRISOFT AG

Systems Automation
Schäferweg 16
CH-4019 Basel

Telefon +41 61 639 20 20
Telefax +41 61 639 20 99
info@brisoft.ch
www.brisoft.ch

Vorwort der Autoren

Der Stellenwert der Logistik in Europa und insbesondere auch in der Schweiz gewinnt weiterhin an Bedeutung. Die Dynamik und Relevanz des Logistikmarktes ist neben der ansteigenden Arbeitsteiligkeit und globalisierten Märkten dem zunehmenden Abbau von Handelshemmnissen zu verdanken. Diese Entwicklungszüge machen es aus unserer Sicht erforderlich, den relevanten Markt und seine Supply Chains umfassend abzubilden und den Akteuren damit eine Unterstützung bei strategischen Entscheidungen anzubieten. Mit dem Erscheinen des 10. Bandes der Logistikmarktstudie Schweiz wird diesem Anspruch Rechnung getragen. Die vorliegende Zusammenfassung gibt Ihnen einen ersten Einblick in ausgewählte Themenstellungen der aktuellen Jubiläumsstudie. Der 10. Band konzentriert sich auf Industrie 4.0 und die Veränderungen im Supply Chain Management, welche diese digitale Vernetzung mit sich bringt. Beleuchtet werden unter anderem der Status quo in der Schweiz in Bezug auf Industrie 4.0 sowie die Technologienutzung in Supply Chains. Darüber hinaus werden neue Geschäftsmodelle in der Logistik aufgrund von Sharing-Ansätzen untersucht. Zudem erfolgen detaillierte Analysen rund um Distributionsstrukturen im E-Commerce und in der temperaturgeführten Logistik. Ferner wird eine Vision zum Güterverkehr der Schweiz im Jahr 2050 vorgestellt. Zu den Neuerungen zählt auch eine vertiefende Marktanalyse zur schweizerischen Lebensmittellogistik. Zudem wird der Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Onlinehandels und der Verkehrsbelastung auf dem Nationalstrassennetz untersucht. Erstmals bietet die Studie detaillierte Einblicke in einzelne Segmente des eidgenössischen Marktes für Intralogistiklösungen. Ferner werden Trends im Zollwesen sowie die Auswirkungen des Zolls auf verschiedene Akteure im Schweizer Logistikmarkt näher beleuchtet. Wir hoffen, dass die «Teaser-Version» Ihr Interesse auf tiefgründige Informationen zur Schweizer Logistik weckt, welche in der Gesamtversion der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2017, zu finden sind. Einzelne Teiluntersuchungen daraus können in Form von Fokusstudien auch separat bezogen werden.

St. Gallen, im Dezember 2016



Prof. Dr. Wolfgang Stölzle



Prof. Dr. Erik Hofmann



M.Sc. Katrin Oettmeier

Impressum

Einblick in den Schweizer Logistikmarkt 2017
Zusammenfassung wichtiger Fakten aus der Logistikmarktstudie

Ausgabe
 4. Auflage, Dezember 2016

Auflage
 8000 Exemplare

Herausgeber
 GS1 Schweiz
 Monbijoustrasse 68, 3007 Bern
 Telefon +41 (0)58 800 70 00
 Fax +41 (0)58 800 70 99
 logistikmarkt@gs1.ch
 www.logistikmarkt.ch

Konzept, Leitung und Realisation
 Simon Zäch, GS1 Schweiz
 Nadia Wälti, GS1 Schweiz
 Valentin Wepfer, GS1 Schweiz

Redaktion
 Prof. Dr. Wolfgang Stölzle,
 LOG-HSG, Universität St.Gallen
 Prof. Dr. Erik Hofmann,
 LOG-HSG, Universität St.Gallen
 M. Sc. Katrin Oettmeier,
 LOG-HSG, Universität St.Gallen

Gestaltung, Layout und Korrektorat
 Typopress Bern AG, Bern
 www.typopressbern.ch

Druck
 AST & FISCHER AG
 Wabern
 www.ast-fischer.ch

Anzeigenmarketing
 AST & FISCHER AG
 Wabern
 Alfred Zitzenbacher
 alfred.zitzenbacher@ast-fischer.ch

Bildnachweis
 Shutterstock

myclimate
 neutral
 Drucksache
 No. 01-16-329022 – www.myclimate.org
 © myclimate – The Climate Protection Partnership

GS1 Schweiz – der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – ist ein nicht gewinnorientierter Verein im Sinne von Art. 60 ff. des ZGB und bezweckt die Realisierung der von GS1 International verfolgten Zielsetzungen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. © für alle Beiträge bei GS1 Schweiz. Logistikzahlen bei GS1 Schweiz und beim Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St.Gallen und den angegebenen Autoren. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck Studienteil nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Nachdruck oder Auszüge und elektronische Wiedergabe der übrigen Inhalte unter Quellenangabe und bei vorgängiger elektronischer Avisierung an information@gs1.ch (GS1 Logistikmarkt 2017/Autor/GS1 Schweiz) erlaubt.



**Logistik ist unsere Leidenschaft,
Ihr Erfolg unsere Messlatte.**

Konzipieren. Realisieren.

agiplan ag, Aubrigstrasse 23, CH-8645 Rapperswil-Jona, +41 55 212 12 12, www.agiplan.ch

Immer in **Bewegung**



- Lagern
- Fördern
- Sortieren
- Kommissionieren
- Verladen



www.gilgen.com

Gilgen Logistics AG - Logistik-Gesamtsysteme
CH-3173 Oberwangen, Tel. +41 31 985 35 35
D-44227 Dortmund, Tel. +49 231 9750 5010

Logistikmarktstudie Schweiz

Die Logistikmarktstudie Schweiz ist seit 10 Jahren das führende und umfassende Werk für Logistik und Supply Chain Management in der Schweiz. Die Inhalte richten sich an Personen aus Politik, Verwaltung sowie Wissenschaft und insbesondere an Entscheidungsträger aus Unternehmen der Privatwirtschaft.

Die Logistikmarktstudie Schweiz wird gemeinsam von GS1 Schweiz und dem Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St.Gallen unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Stölzle erarbeitet. Die Studie erscheint jährlich und wird jeweils aktualisiert und ständig erweitert. Im Jahr 2017 wird bereits der zehnte Band publiziert.

Die Studie beinhaltet eine Vielfalt an verschiedenen Themen aus dem Bereich der Logistik und des Supply Chain Managements. Neu sind in der 10. Ausgabe neben der Basisstudie zu allgemeinen Fragestellungen aus dem Bereich Logistik und Supply Chain Fokusstudien integriert. Die Fokusstudien behandeln Themen wie «Supply Chain Management 4.0: Supply Chain Management und digitale Vernetzung», «Temperaturgeführte Logistik» und «Intralogistik» und vermitteln neue Erkenntnisse aus dem Schweizer Markt.

Damit werden dem Leser viele aussagekräftige Informationen zur Verfügung gestellt, die als Grundlage für Geschäftsentscheide genutzt werden können. Die Untersuchungen können bei der Ausarbeitung der Unternehmensstrategie helfen, Potenziale für zukünftiges Wachstum aufzeigen und Gefahren und Herausforderungen aufdecken.

Top-Themen Logistikmarktstudie Schweiz 2017

- Supply Chain Management 4.0: Supply Chain Management und digitale Vernetzung
 - Aktueller Reifegrad in Bezug auf Industrie 4.0
 - Industrie 4.0-Technologien und -Lösungen in der Supply Chain
 - Auswirkungen von Industrie 4.0 auf Supply Chain Management-Aufgabenfelder
 - Güterverkehr Schweiz 2050
 - Trends und Innovationen in E-Commerce Supply Chains
- Intralogistik
 - Entwicklung des Schweizer Intralogistikmarktes
 - Segmentierung des Schweizer Intralogistikmarktes
- Temperaturgeführte Logistik
 - Schweizer Querschnittsmarkt für temperaturgeführte Lebensmittellogistik
 - Status quo und Trends in der Kühl- und Tiefkühllogistik
- Schweizer Logistikmarkt im Detail
 - Zoll Schweiz – Fluch oder Segen?
 - Top 100 Logistikdienstleister der Schweiz

Bestellung und Preise

Die Studie ist ab Januar 2017 erhältlich. Neben der Vollversion der Studie können Sie auch einzelne Fokusstudien kaufen.

Bestellungen: www.gs1.ch/shop

	Mitglieder GS1 Switzerland	Nichtmitglieder GS1 Switzerland
Vollversion	CHF 119.-	CHF 159.-
Fokusstudien	CHF 24.-	CHF 29.-

Die Studien der Jahre 2008 bis 2016 sind erhältlich unter www.gs1.ch/shop.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



School of Management and Law

MAS Master of Advanced Studies Supply Chain & Operations Management

Vom Detail zur Gesamtsicht. Crossing Borders.

Kunden erwarten, dass die gewünschten Produkte zu einem günstigen Preis und in guter Qualität jederzeit verfügbar sind. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, braucht es Expertinnen und Experten für Beschaffung, Produktion und Logistik. Der MAS in Supply Chain & Operations Management bildet solche Expertinnen und Experten aus.

Der MAS besteht aus der Masterarbeit und vier CAS. Drei der vier CAS können Sie aus einem bestimmten Angebot auswählen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, individuell Schwerpunkte zu setzen und eine Weiterbildung zu absolvieren, die auf Ihre Bedürfnisse und Kompetenzen ausgerichtet ist. Details zu den CAS finden Sie unter www.zhaw.ch/zue/masscom

ZIELGRUPPE

Der branchenübergreifende Weiterbildungslehrgang richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die sich mit der Gestaltung und Führung von Wertschöpfungsprozessen befassen.

ZIELE

- Sie verstehen das Unternehmen als System in der Wertschöpfungskette.
- Sie können die verschiedenen Unternehmensprozesse erfassen, analysieren, messen und darstellen.
- Sie richten die Prozesse auf die Wertschöpfung aus.
- Sie leiten Umsetzungsprojekte effizient.

Kosten: CHF 31'000.--

Dauer: 2.5 Jahre

INTERESSIERT?

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zhaw.ch/zue/masscom

ZHAW School of Management and Law – Zentrum für Unternehmensentwicklung
www.zhaw.ch/zue info.zue@zhaw.ch



Zürcher Fachhochschule

Ausgewählte Fakten aus der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2017

Der **Logistikgesamtmarkt** der Schweiz weist im Jahr 2015 ein wertmässiges Volumen von rund **38,9 Mrd. CHF** auf. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem **Rückgang um 0,3%**.

Das Volumen des **Schweizer Marktes für Intralogistiklösungen** beläuft sich im Jahr 2015 auf rund **2,8 Mrd. CHF** und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% gesunken.

Die Schweiz erzielte im Jahr 2015 einen bereinigten **Handelsbilanzüberschuss von rund 36,9 Mrd. CHF**. Exporten in Höhe von 275,9 Mrd. CHF stehen Importe im Wert von 239,0 Mrd. CHF gegenüber.

Die **Importe (51,8 Mio. t)** übertreffen die **Exporte (17,3 Mio. t)** mengenmässig deutlich.

Rund **80% des Gesamtgüteraufkommens** wurden im Jahr 2015 in der Schweiz **auf der Strasse** transportiert.

Über die drei Landesflughäfen der Schweiz wurden im Jahr 2015 rund **420 500 t Luftfracht** abgewickelt. Dies macht aufkommensbezogen weniger als **1% der gesamten schweizerischen Verkehre** aus. Eine wesentlich höhere Bedeutung kommt der Luftfracht jedoch bei wertmässiger Betrachtung zu: Knapp **46% der Aussenhandelsverkehre (nach Warenwert)** werden über die Luftfracht exportiert.

Über die **schweizerischen Rheinhäfen** (Hafenteile Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz-Au) wurden im Jahr 2015 insgesamt rund **10% der schweizerischen Importe** und **4% der Exporte** (nach Tonnage) abgewickelt.

Nahezu alle Schweizer Logistikdienstleister nutzen **Mobilfunk- und Ortungstechnologien**. Hingegen sind **Blockchain-Technologien sowie Smart Contracts** nur bei rund **20%** der Dienstleister im Einsatz – und dies meist noch im **Pilotstatus**.

Knapp **zwei Drittel** der Schweizer Industrie- und Handelsunternehmen greifen in **Produktion, Umschlag, Lagerhaus und Kommissionierung** auf **Robotik** zurück. Fast **70%** der Firmen planen im kommenden Jahr **weitere Investitionen in Roboter für den Warenumsatz**.

Über 95% der Akteure im Schweizer **Nahrungsmittelsektor** und **drei Viertel** der Unternehmen in der **chemischen Industrie** vertreiben **tiefgekühlte Güter über Zentrallager**.

78% der **E-Commerce-Experten** gehen davon aus, dass der **Direktvertrieb von Markenherstellern über das Internet bzw. den eigenen Onlineshop** künftig von hoher Bedeutung sein wird.

Schweizer Logistikmarkt im Überblick

Anhaltende Turbulenzen – wie etwa der britische Volksentscheid für einen Austritt aus der EU oder die Ukraine-Krise – haben ungewisse Konsequenzen für die Schweizer Wirtschaft und Europapolitik. Diese Unsicherheit schlägt sich auch auf die Märkte nieder. Schätzungen zufolge wird das Logistikmarktvolumen im Jahr 2016 nur um 1,1% auf 39,3 Mrd. CHF steigen. Für 2017 ist mit einem noch geringeren Wachstum zu rechnen.

Mit knapper Mehrheit haben sich die Briten im Juni 2016 für den Brexit und somit einen Austritt ihres Landes aus der EU entschieden. Damit haben sich die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft schlagartig verändert. So ist zum einen mit einer weiteren Stärkung des Frankens zu rechnen, die vor allem exportorientierte Unternehmen empfindlich trifft. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) musste erneut in den Devisenmarkt eingreifen, um eine weitere Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro abzuwenden. Ob die Massnahmen der SNB die Flucht von Anlegern in den Franken mittel- und längerfristig abwenden können, ist fraglich. Zum anderen werden Schweizer Diplomaten künftig noch mehr um die Aufmerksamkeit der EU kämpfen müssen. So ist nicht davon auszugehen, dass die EU während der sich abzeichnenden Austrittsverhandlungen mit Grossbritannien substanzielle Konzessionen an die Schweiz machen wird, beispielsweise bei der Personenfreizügigkeit.

Ungewisse Auswirkungen auf den Schweizer Logistikmarkt

Auch der Schweizer Logistikmarkt kann sich den Folgen des Brexits nicht entziehen. Nach einem Rückgang des

wertmässigen Marktvolumens 2015 aufgrund des Franken-schocks um 0,3% auf 38,9 Mrd. CHF deuteten die Zeichen im ersten Halbjahr 2016 zunächst auf eine Erholung hin. Für die zweite Jahreshälfte sind die Aussichten jedoch plötzlich getrübt durch die starke Verunsicherung hinsichtlich der weiteren politischen und wirtschaftlichen Entwicklung der EU. Dementsprechend ist für das gesamte Jahr 2016 nur mit einem leichten Wachstum von etwa 1,1% auf 39,3 Mrd. CHF zu rechnen. Aufgrund der momentan prognostizierten Zunahme des Schweizer BIP für 2017 wird auch im kommenden Jahr ein leichter Anstieg des Logistikmarktvolumens erwartet, wenn auch auf einem niedrigen Niveau. Berücksichtigt man eine gewisse Prognoseunschärfe, wird sich das Logistikmarktvolumen voraussichtlich zwischen 39,6 und 39,9 Mrd. CHF einpendeln. Dies entspricht einem Wachstum zwischen 0,8% und 1,3%. In Anbetracht der erwarteten negativen Auswirkungen des britischen EU-Austritts und der Masseneinwanderungsinitiative auf die Schweizer Konjunktur sowie der unklaren Implikationen einer Präsidentschaft von Donald Trump auf die Weltwirtschaft ist für den eidgenössischen Logistikmarkt jedoch eher ein Wachstum im unteren Bereich der Schwankungsbreite, also 0,8%, zu erwarten.

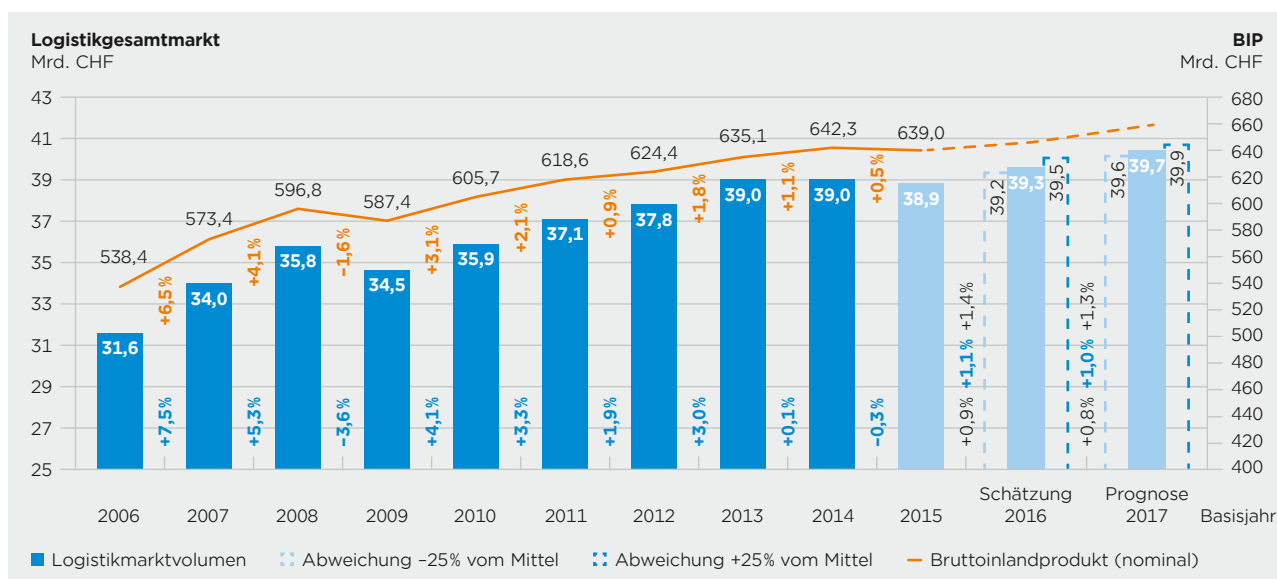


Abbildung 1: Entwicklung des Logistikgesamtmarktes der Schweiz in Korrelation zum BIP

Top-Themen

Im Rahmen der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2017, werden wieder zahlreiche neue Themenfelder betrachtet. Detaillierte Einblicke in den Logistikmarkt Schweiz und die neuesten Zahlen und Fakten bekommen Sie in der Vollversion, die Sie ab Januar 2017 unter www.gs1.ch/shop beziehen können. Einzelne Teiluntersuchungen (u. a. zur Supply Chain 4.0 und dem schweizerischen Markt für Intralogistiklösungen) können zudem in Form von Fokusstudien einzeln gekauft werden.

Nachfolgend finden Sie Auszüge aus den Studienteilen zu den folgenden Themen:

- Industrie 4.0: Status quo in der Schweiz
- Industrie 4.0-Technologien und -Lösungen in Schweizer Supply Chains
- Digitale Vernetzung in verschiedenen Supply Chain-Aufgabenfeldern
- Lademiteileinsatz heute und in Zukunft
- Strukturelle Trends in E-Commerce-Supply Chains
- Sharing: Neue Geschäftsmodelle in der Logistik
- Trends in der temperaturgeführten Logistik
- Güterverkehr Schweiz 2050
- Schweizer Intralogistikmarkt

Industrie 4.0: Status quo in der Schweiz

Industrie 4.0 ist auf dem Vormarsch. Gemeint ist damit die vierte industrielle Revolution, welche eine neue Stufe der Organisation und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken im Zeitalter der Digitalisierung darstellt. Im Zuge von Industrie 4.0 werden Produkte und Dienstleistungen über das Internet sowie andere Netzwerkdienste flexibel miteinander verbunden. Diese digitale Vernetzung ermöglicht eine automatisierte, weitestgehend ohne menschliche Einwirkung funktionierende Erstellung von Gütern und Dienstleistungen sowie Aus- und Belieferung. Die Entscheidungsfindung erfolgt hauptsächlich dezentral, indem Systemelemente (z. B. Fertigungsanlagen oder Transportfahrzeuge) autonome, zielgerichtete Entscheidungen treffen. Zentrale Elemente von Industrie 4.0 sind u. a. cyber-physische Systeme, Auto ID-Technologien, Big Data Analytics, Cloud-Anwendungen und Robotik.

In der Schweiz ist die digitale Vernetzung derzeit vor allem für grössere Firmen von Interesse, während KMU bei Fragestellungen rund um Industrie 4.0 noch sehr abwartend sind. Dennoch steckt auch bei Grossunternehmen die Implementierung von Industrie 4.0-Lösungen und -Anwendungen bislang noch in den Kinderschuhen. Sowohl die Akteure aus Industrie und Handel als auch Logistikdienstleister befinden sich grösstenteils noch in einer Phase, in der sie die Thematik lediglich beobachten und analysieren. Die Prozessindustrie als auch Investitionsgüterhersteller und das verarbeitende Gewerbe zählen zu

jenen Branchen, bei denen die Umsetzung von Industrie 4.0 bereits weiter vorangeschritten ist. Der Reifegrad in Bezug auf die Industrie 4.0-Implementierung in diesen Wirtschaftssektoren befindet sich laut Selbsteinschätzung der Unternehmen allerdings immer noch auf einem relativ niedrigen Niveau. Eine jährliche Investitionsquote in die Digitalisierung (gemessen am Anteil der Investitionssumme am Anlagevermögen) von bis zu 25% wäre erforderlich, um binnen drei Jahren einen hohen Reifegrad zu erzielen. Diese hohen finanziellen Investitionen gelten ebenso wie fehlendes technologisches und methodisches Know-how als besonders schwerwiegende Hürden für die Umsetzung von Industrie 4.0.

Industrie 4.0-Technologien und -Lösungen in Schweizer Supply Chains

Logistikdienstleister setzen derzeit stark auf die Ausstattung «mobiler» Anlagen, Fahrzeuge und Ladungsträger mit Funktechnologien. Verlader sind in diesem Handlungsfeld ebenfalls aktiv, arbeiten jedoch zusätzlich mit Hochdruck an der Vernetzung und Integration von digitalen Geräten untereinander, beispielsweise über das Internet. Dies zeigen die Ergebnisse einer Erhebung unter 170 Schweizer Industrie- und Handelsunternehmen sowie Logistikdienstleistern. In der Praxis besonders verbreitet sind Technologien zur Positionsbestimmung, z. B. GPS. Rund 57% der Verlader und 95% der Logistikunternehmen haben solche Technologien derzeit bereichs- oder unternehmensweit im Einsatz. Darüber hinaus werden Mobilfunk- und Aktorentechnologien stark genutzt. Letztere haben sich vor allem im Handel und in der Prozessindustrie stark etabliert: Mehr als drei Viertel der Unternehmen in diesen Branchen greifen auf Technologien zurück, die spezifische Regelungsvorgänge auslösen können (z. B. das Absenken der Temperatur). Blockchain- und Cyber Protection-Technologien haben sich bislang bei Schweizer Firmen hingegen noch nicht flächendeckend durchgesetzt. Weniger als 15% der Verlader nutzen diese Technologien. Auch bei den Logistikdienstleistern sind insbesondere Blockchain-Technologien noch sehr wenig verbreitet, allerdings plant mehr als die Hälfte der Logistikunternehmen in den kommenden ein bis drei Jahren Investitionen in diesem Bereich. Hinsichtlich der Supply

Chain-Performance erwarten die Unternehmen durchweg positive Auswirkungen durch Industrie 4.0. Sowohl die Transparenz im Wertschöpfungsnetzwerk als auch Qualität, Kosten und Schnelligkeit der Leistungserbringung sollen sich verbessern. Einzig bei der Anpassungsfähigkeit rechnen die Logistikdienstleister mit einer leichten Verschlechterung der Supply Chain-Performance im Zuge der wachsenden digitalen Vernetzung. Grund hierfür könnten erwartete Flexibilitätseinbussen infolge der zunehmenden Automatisierung sein.

Digitale Vernetzung

Bereits heute ist die digitale Vernetzung in Schweizer Supply Chains relativ weit vorangeschritten, obschon sich diese auf Akteure angrenzender Wertschöpfungsstufen beschränkt. 90% der Industrie- und Handelsunternehmen haben in einer Umfrage geantwortet, mit ihren direkten Lieferanten elektronisch verbunden zu sein. Rund zwei Drittel der Firmen haben zudem Massnahmen getroffen, um vollen Einblick in die Performance ihrer Vorlieferanten zu erlangen. Auf der Absatzseite setzen drei von vier Unternehmen auf eine systematische Einbindung von Kunden und weiteren Partnern in den Innovationsprozess, beispielsweise im Rahmen von «Open Innovation»- und «Customer Co-Creation»-Ansätzen. Bislang haben allerdings nur knapp 4% der Unternehmen diese Konzepte unternehmensweit oder unternehmensübergreifend um-

gesetzt. Die Zwischenfinanzierung von Kunden- und Lieferantenrechnungen über Crowd Funding-Plattformen oder fortschrittliche Supply Chain Finance-Lösungen hat sich ebenfalls noch nicht flächendeckend etabliert. Auch künftig scheint die Nachfrage nach solchen alternativen Finanzierungsansätzen verhalten zu sein. So haben etwa 80% der Industrie- und Handelsunternehmen Massnahmen in diesem Bereich weder umgesetzt noch geplant. In der Produktion fokussiert sich insbesondere die Konsumgüter- und Prozessindustrie stark darauf, eine durchgängige Transparenz über sämtliche produkt-, bestands- und fertigungsbezogenen Informationen in Echtzeit zu schaffen. Knapp drei Viertel der Firmen aus der Konsumgüterbranche und der chemischen Industrie haben bereits entsprechende Vorkehrungen getroffen (s. Abb. 2). Augmented Reality-Lösungen (z.B. Datenbrillen) und andere intuitiv bedienbare Assistenzsysteme zur Unterstützung des Fertigungspersonals haben sich dagegen bei Schweizer Verladern bislang noch nicht durchgesetzt (s. Abb. 2). Gerade bei Ersteren scheint relativ grosse Skepsis hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit oder der technologischen Reife zu bestehen.



Wegweisende Intralogistik
Perfektion und Effizienz in jeder Bewegung.

Transport-, Lager- und Handlingskomponenten vereinen wir in einem effizienten Bewegungsablauf. Wir beraten Sie ganzheitlich und perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. jungheinrich.ch

 **INTRA LOGISTICS**
SOLUTIONS BY JUNGHEINRICH

 **JUNGHEINRICH**
Machines. Ideas. Solutions.

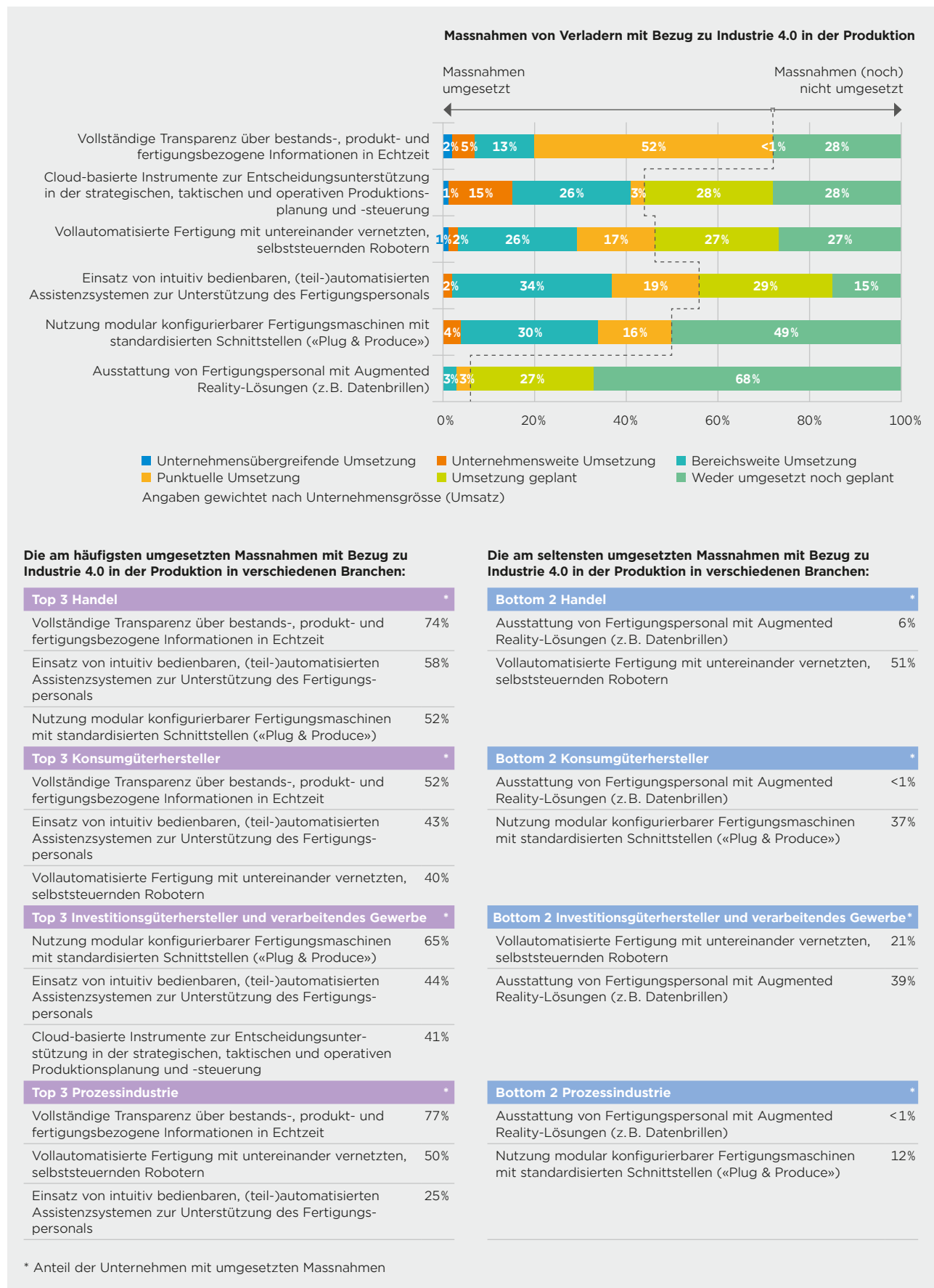


Abbildung 2: Massnahmen von Verladern mit Bezug zu Industrie 4.0 in der Produktion, Gesamtmarkt (oben) und nach Branchen (unten)

Lademitteleinsatz heute und in Zukunft

Derzeit zählen Mehrwegpaletten und -behälter zu den am meisten genutzten Lademitteln bei Schweizer Verladern. Fast 95 % der Industrie- und Handelsunternehmen haben täglich wiederverwendbare Paletten im Einsatz. Mehrwegbehälter aus Metall, Holz, Pappe oder Kunststoff sind bei 72% der befragten Firmen täglich in Gebrauch (s. Abb. 3). Forminstabile Behältnisse, z.B. Säcke, sowie Wannen, Fässer und Kanister sind hingegen deutlich weniger verbreitet. In den kommenden Jahren ist mit keiner tief greifenden Veränderung bei der Lademittelnutzung zu rechnen. Demnach scheint kein grundlegender Wandel in der Güterstruktur anzustehen. Einzig bei Einwegpaletten und -behältern ist künftig mit einem sinkenden Bedarf vonseiten der Schweizer Verlager und Logistikdienstleister zu rechnen. Grund hierfür könnte neben Nachhaltigkeitsbestrebungen ein stärkerer Einsatz von Umverpackungen sein, welche gleichzeitig als Lademittel dienen. Bedeutende Eigenschaften für das «Lademittel der Zukunft» sind laut den befragten Unternehmen vor allem eine gute Stapelbarkeit und die Möglichkeit der Volumenreduzierung (z.B. Faltbarkeit). Auch die automatische Identifikation durch RFID-Leser oder andere Auto ID-Technologien sowie die Eignung für ein automatisiertes Handling werden weiter an Relevanz gewinnen. Dies steht im Einklang mit dem zunehmenden Streben nach Effizienz und Echtzeitinformationen in der Supply Chain.

Strukturelle Trends in E-Commerce-Supply Chains

Aktuell ist eine Zunahme des Direktvertriebs von Markenherstellern über das Internet bzw. den eigenen Online-shop zu beobachten. Laut den Ergebnissen einer Expertenbefragung wird sich dieser Trend in den kommenden Jahren noch verstärken. Besonders an Bedeutung gewinnen soll künftig jedoch vor allem die Nutzung von Filialen mit Überkapazitäten für die Feinverteilung von Gütern des E-Commerce. Interessant sind solche sogenannten «Dark Stores» insbesondere für Multi-Channel-Anbieter, da diese ihre bestehenden Prozesse zur Filialbelieferung aufrechterhalten können. Dafür kommt die dezentrale Kommissionierung und Retourenabwicklung für Waren des E-Commerce in der Filiale zum Aufgabenspektrum hinzu. Die Reintegration von ehemals ausgelagerten Logistikaufgaben bei grossen Onlinehändlern (z.B. Investition in einen eigenen Fuhrpark) hat zwar derzeit eine gewisse Relevanz, wird sich nach Einschätzung der Experten jedoch künftig nicht weiter verstärken. Stattdessen gewinnt die Substitution von spezialisierten Logistikdienstleistern (z.B. Importeure, Distributoren) durch Systemdienstleister mit umfassendem Leistungsangebot im E-Commerce an Bedeutung. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass Onlinehändler auch in Zukunft vermehrt in Showrooms oder Flagship Stores investieren, um ihren Kunden beispielsweise die Möglichkeit zu geben, Güter des E-Commerce zu besichtigen und abzuholen.

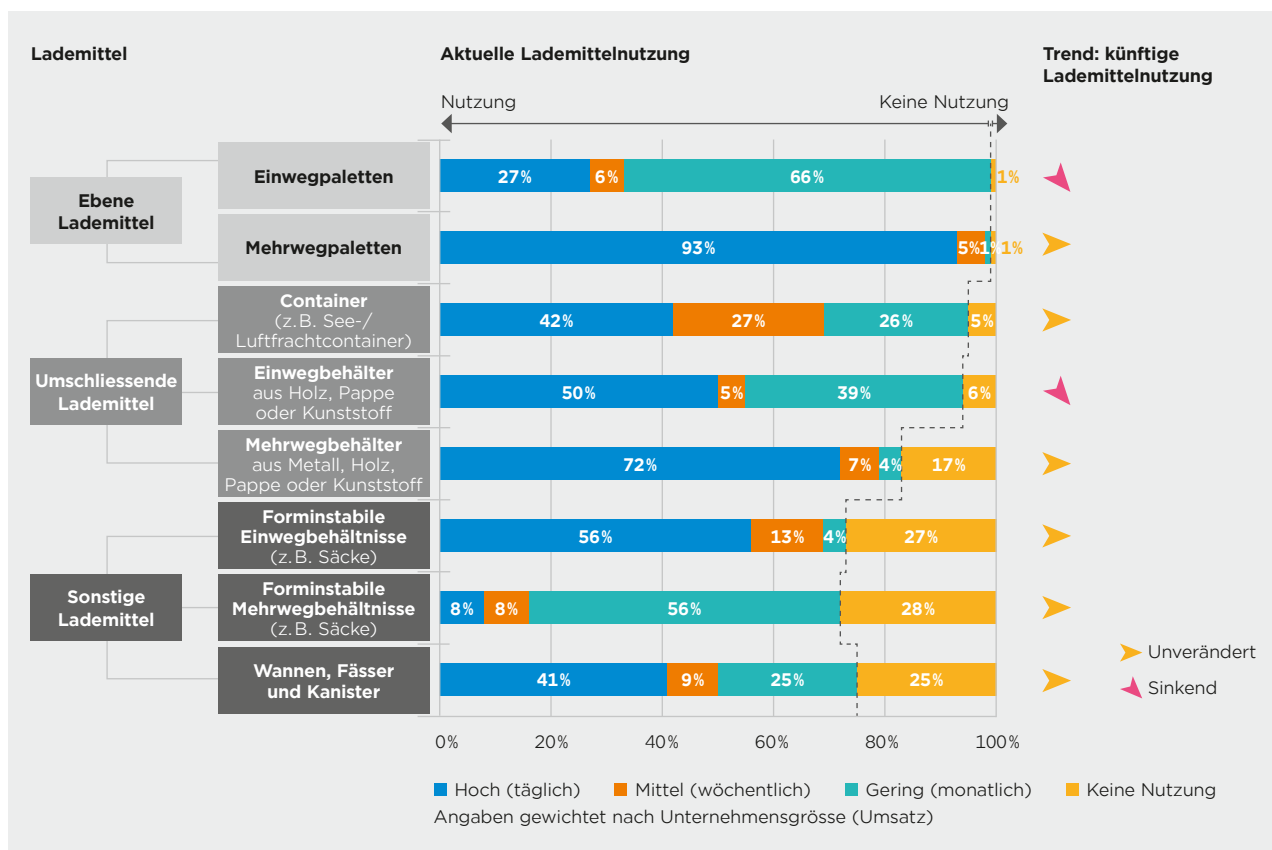


Abbildung 3: Aktueller und künftiger Lademitteleinsatz bei Verladern

Sharing: Neue Geschäftsmodelle in der Logistik

Infolge des fortschreitenden gesellschaftlichen und sozialen Wandels verliert der Besitz von Investitionsgütern zunehmend an Bedeutung. Im Vordergrund steht beim Sharing-Gedanken stattdessen vielmehr die zeitlich begrenzte Nutzung von nicht dauerhaft benötigten Ressourcen. Auch in der Logistik entstehen dadurch neue Geschäftsmodelle, von denen sich einige bereits in naher Zukunft auch in der Schweiz flächendeckend durchsetzen werden. Eine Befragung unter VerlADER und Logistikdienstleistern ergibt, dass sich binnen drei Jahren Onlineplattformen in der Eidgenossenschaft grossflächig etablieren werden, über die freie Lager- und Transportkapazitäten sowie Transportfahrzeuge (inkl. des entsprechenden Personals und Equipments) gebucht werden können (s. Abb. 4). Eine mögliche Gefahr für Logistikdienstleister stellen Vermittlungsbörsen dar, bei denen sich Privatpersonen zusammenschliessen, um entgeltlich Transportdienstleistungen oder sonstige Value-added Services anzubieten – wie beispielsweise bei notime AG und UberCargo. Die Verlader erwarten, dass sich bereits in naher Zukunft derartige Plattformen in der Schweiz etablieren werden (s. Abb. 4). Auch die Lieferung von Eilsendungen per Transportdrohne und die Etablierung von regionalen 3D-Drucker-Zentren gilt als wahrscheinlich, wenngleich eine flächendeckende Implementierung vermutlich noch länger auf sich warten lässt.

Trends in der temperaturgeführten Logistik

Bei temperaturgeführten Transporten ist die automatische Temperaturregulierung schon heute von grosser Relevanz. Auch künftig wird dieser Trend in Food- und Pharma-Supply Chains an Bedeutung gewinnen. Dies ergibt eine Befragung unter Experten auf dem Gebiet der temperaturgeführten Logistik. Die ökologische Nachhaltigkeit von Fahrzeugen, z. B. im Hinblick auf Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoss, steht bislang bei Chemietransporten eher weniger im Fokus. In den kommenden Jahren ist hier jedoch mit einer Steigerung der Wichtigkeit von 75% im Vergleich zum aktuellen Niveau zu rechnen. Beim temperaturgeführten Umschlag wird der Echtzeit-Temperaturüberwachung schon heute ein hoher Stellenwert beigemessen. Dies wird sich in Zukunft weiter verstärken. Mit vermehrten Umschlägen und längeren Transportwegen aufgrund komplexer und stärker global ausgerichteter Kühlketten ist laut den Experten hingegen nicht zu rechnen. Hingegen ist davon auszugehen, dass künftig der Bedarf an Kühllhäusern weiter steigen wird, wenngleich nur in einer geringen Masse. Grund hierfür ist u. a. eine steigende Nachfrage nach Frischeprodukten. Bei solchen Gütern wird auch ein höherer Bestell- bzw. Lieferrhythmus erwartet. Darüber hinaus rechnen die Befragten mit einer Zunahme bei den Heimlieferungen von temperaturgeführten Waren an Endkunden. Dies verstärkt den Bedarf an innovativen Lösungsansätzen in der Distribution

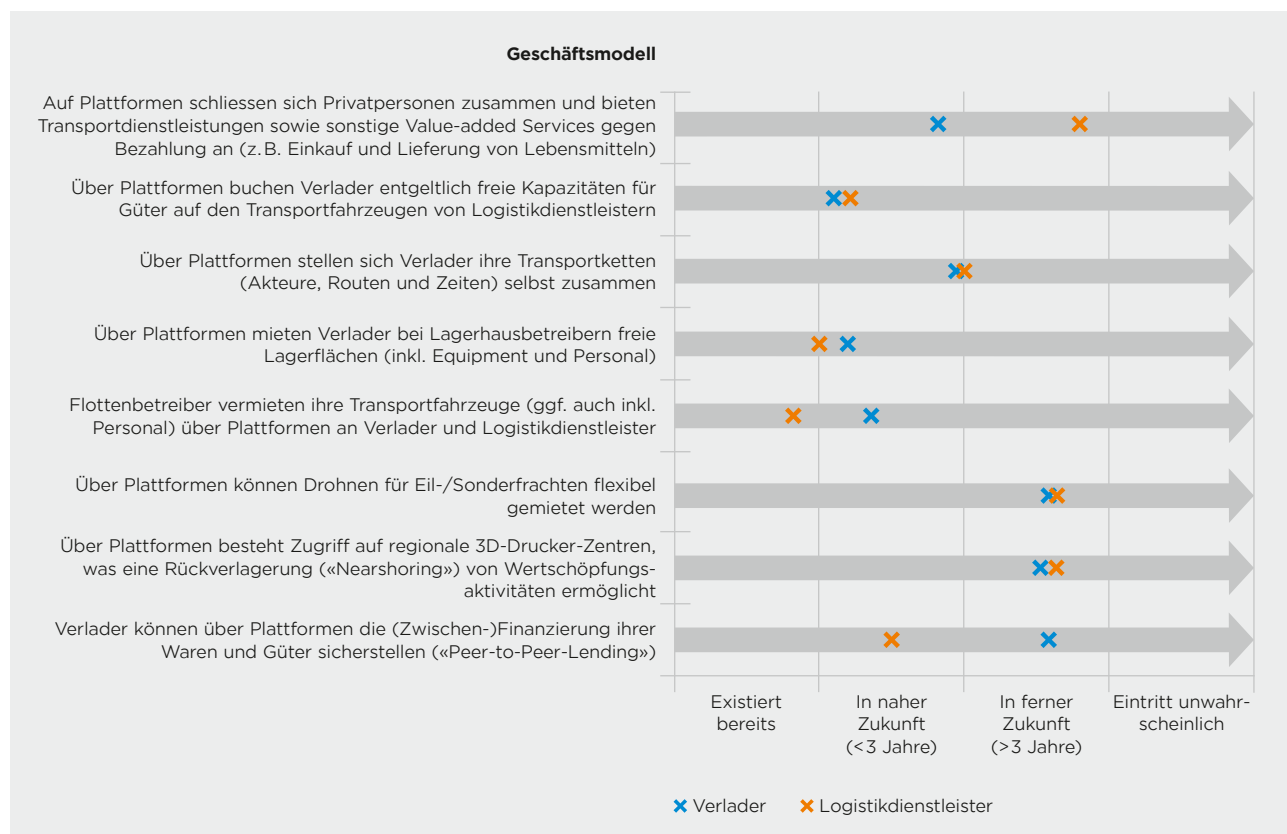


Abbildung 4: Flächendeckende Verbreitung neuer Geschäftsmodelle im Schweizer Logistikmarkt gemäss Einschätzung von VerlADER und Logistikdienstleistern

auf der «letzten Meile», welche als kritischster Abschnitt in der temperaturgeführten Logistikkette gilt.

Güterverkehr Schweiz 2050

Logistikdienstleister rechnen damit, dass sich bis zum Jahr 2023 kollaborative Logistikkonzepte flächendeckend in der Schweiz durchsetzen werden. Dies zeigt eine Befragung unter Schweizer Logistikunternehmen. Durch neue Akteure in der Logistik und eine verstärkte Zusammenarbeit von Wettbewerbern innerhalb der Logistikbranche sollen dann neue Umschlags- und Lagerstandorte sowie Distributionskanäle entstehen. Ebenfalls nimmt der Informationsfluss zwischen den Marktteilnehmern und Fahrzeugen massiv zu und bewirkt eine effizientere Allokation und Nutzung der vorhandenen Ressourcen. Die durchgängige Transparenz ermöglicht einen akteursübergreifenden gemeinsamen Einsatz von Kapazitäten, z.B. im Rahmen von Sharing-Ansätzen. Ein häufig genannter Grund, der für ein Eintreten dieses Zukunftsszenarios spricht, ist der anhaltende Druck nach Kostenoptimierungen und Effizienzsteigerungen, welcher aus dem harten Preiskampf auf dem Logistikmarkt resultiert. Eine Hürde für die verstärkte Ressourcenteilung und Zusammenarbeit unter Logistikdienstleistern stellt das gegenseitige Misstrauen unter den Marktteilnehmern dar. Daraus ergibt sich u.a. eine mangelnde Bereitschaft zum Informationsaustausch. Trotz der Vorbehalte finden jedoch fast 70% der Dienstleister, dass eine Umsetzung des Sharing-Ansatzes eine Chance für die eidgenössische Logistikbranche darstellt.

Schweizer Intralogistikmarkt

Der Frankenschock im Januar 2015 hat auch Auswirkungen auf den eidgenössischen Markt für Intralogistiklösungen. So ist das Volumen des Marktes im Jahr 2015 auf rund 2,8 Mrd. CHF gesunken. Dies entspricht einem Rückgang um 2,7% im Vergleich zum Vorjahr. Zurückzuführen ist diese Entwicklung vornehmlich auf Preissenkungen bei den importierten Intralogistikprodukten aus der EU infolge des starken Schweizer Frankens. Demnach sanken die wertmässigen Einfuhren an Hebe- und Förderapparaten von 2014 auf 2015 um fast 7%, während die mengenmässigen Importe bei diesen Erzeugnissen um etwa 1% zulegten. Mit 25,6% (722,3 Mio. CHF) hat der Teilmarkt der vollautomatisierten, integrierten Intralogistiksysteme (z.B. Shuttle-Systeme) den grössten wertmässigen Anteil am eidgenössischen Intralogistikmarkt. Knapp die Hälfte der Umsätze in diesem Marktsegment geht auf die physischen Investitionen («Hardware») zurück. Die übrigen Umsätze im Bereich der integrierten Intralogistiksysteme lassen sich auf Leistungen mit Bezug zu Steuerungssoftware, Informations- und Kommunikationstechnologien (17,0%), Instandhaltung (22,7%) sowie Planung, Beratung und sonstige Value-added Services (10,4%) zurückführen.

ansorix

Zukunft mit System

Systeme
Beraten und Planen für Sie
Services Kagra
Laufband
Software Engineering

Erfahren Sie mehr



Ansorix

Sarmenstorferstrasse 31
5615 Fahrwangen
Schweiz

Telefon +41 56 676 64 00
ansorix@ansorix.com
www.ansorix.com

Branchenindex

ABB Technikerschule

Technik. Informatik. Wirtschaft. Management →

ABB Technikerschule

Wiesenstrasse 26
5400 Baden
Schweiz
Tel. +41 (0)58 585 33 02
info@abbts.ch
www.abbts.ch

Die ABB Technikerschule bietet praxisorientierte, berufsbegleitende Bildungsgänge auf Stufe Höhere Fachschule an. Der Bildungsgang zum/ zur «Dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse Vertiefungsrichtung Logistik» mit Schwerpunkt internationale Logistik und Supply Chain Management gehört zu den höchsten Berufsabschlüssen im Nicht-Hochschulbereich.



A. & J. Stöckli AG

Ennetbachstrasse 40
8754 Netstal
Schweiz
Tel. +41 (0)55 645 55 55
gebinde-technologie@stockli.ch
www.gebinde-technologie.ch

Die Stöckli AG baut auf langjährige Erfahrung im Bereich Gebinde-Technologie. Dieses Know-how, gepaart mit den neuesten Technologien, setzen wir gezielt zum Nutzen unserer Kunden ein. Suchen Sie spezielle Gebindelösungen für Lagerung, Förderung oder Transport? Wir sind für Sie da.



agiplan ag

Aubrigstrasse 23
8645 Rapperswil-Jona
Schweiz
Tel. +41 (0)55 212 12 12
ke@agiplan.ch
www.agiplan.ch

Für unsere Kunden entwickeln wir Logistikstrategien und -konzepte, optimieren Logistikprozesse simulationsunterstützt und begleiten die Implementierung. Logistik ist unsere Leidenschaft – Ihr Erfolg unsere Messlatte.



ALSO Schweiz AG

Meierhofstrasse 5
6032 Emmen
Schweiz
Tel. +41 (0)41 266 11 11
urs.vonins@also.com
www.also-services.ch

Als Schweizer Marktführer in den Branchen IT, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation entwickelt und betreibt die ALSO Schweiz AG für ihre Kunden kombinierte Handels- und Logistiklösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

ansorix

Zukunft mit System

Ansorix Systems AG

Sarmenstorferstrasse 31
5615 Fahrwangen
Schweiz
Tel. +41 (0)56 676 64 00
ansorix@ansorix.com
www.ansorix.com

Ansorix realisiert als Generalunternehmer flexible, skalierbare, kundenspezifische Lösungen und Innovationen für Intralogistik und Automatisierung. Die Kernkompetenzen umfassen Planung und Beratung, Engineering und Realisierung von Gesamtsystemen, Software, Support und Wartung.



Berufsbildungszentrum Dietikon Höhere Fachschule Dietikon (HFD)

Schöneggstrasse 12
8953 Dietikon
Schweiz
Tel. +41 (0)44 745 84 84
BZD.Sekretariat@bzd.zh.ch
www.bzd.ch

«Bildung ist Zukunft» – Das BZD bietet als Kompetenzzentrum Logistik Weiterbildung an. Kompetente, praxiserfahrene Dozierende sorgen für den Erfolg Ihrer Investition in Bildung. Das Studium Unternehmensprozesse, Vertiefung Logistik an der HFD ist zukunftsweisend.



BITO-Lagertechnik Bittmann AG

Industriestrasse 11
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 (0)41 790 20 64
info@bito.ch
www.bito.ch

BITO ist auf Lager- und Betriebseinrichtungen sowie auf Kommissioniertechnik spezialisiert. Wir bieten Regale und Regalsysteme, Lager- und Kommissioniersysteme, Kästen und Behälter sowie Lagereinrichtungen für alle Branchen. Über 5000 Qualitätsprodukte der Lagertechnik direkt vom Hersteller.



BLS Cargo
 Bollwerk 27
 3001 Bern
 Schweiz
 Tel. +41 (0)58 327 28 44
 freight@bls.ch
 www.blscargo.ch

BLS Cargo ist die Korridoranbieterin auf der zentralen Nord-Süd-Achse durch die Schweiz. Wir agieren aus der Schweiz und bieten den Kunden mit unseren leistungsstarken Partnern Komplettleistungen zwischen Nordsee und Mittelmeer.



Brisoft AG
 Schäferweg 16
 4019 Basel
 Schweiz
 Tel. +41 (0)61 639 20 20
 info@brisoft.ch
 www.brisoft.ch

Die Brisoft AG ist ein unabhängiges und führendes Unternehmen im Bereich der Intralogistik. IT-Lösungen und Automation für Lager- und Fördertechnik sind unsere Stärken.



BVS Verpackungs-Systeme AG
 In der Luberzen 3
 8902 Urdorf
 Schweiz
 Tel. +41 (0)44 755 50 00
 info@bvsag.ch
 www.bvsag.ch

«Wenn wir kommen, können Sie einpacken!»
 In unseren vier strategischen Geschäftsfeldern – Folienverpackungen, Versand-einrichtungen, Produktschutz und Verpackungsmaterialien – zeigen wir den Kunden neue Wege von Verpackungs-System-Lösungen auf!



CAMION TRANSPORT AG
 Hubstrasse 103
 9501 Wil
 Postfach 840
 Schweiz
 Tel. +41 (0)71 929 24 24
 info@camiontransport.ch
 www.camiontransport.ch

CAMION TRANSPORT AG (CT) beschäftigt an 15 Standorten rund 1300 Mitarbeitende und verfügt über eine Flotte von 650 Fahrzeugen. Mit dem Programm «Eco Balance by CAMION TRANSPORT» verfolgt CT eine umweltschonende und nachhaltige Unternehmensführung.



Cantaluppi & Hug AG
 Freudenbergstrasse 142
 8044 Zürich
 Schweiz
 Tel. +41 (0)44 366 66 66
 transit@chsoft.ch
 www.chsoft.ch

Die Cantaluppi & Hug AG entwickelt seit 30 Jahren führende Transportsoftware-Lösungen für die Logistik.



cargopack tägi ag
 Schiffmühlestrasse 8
 5417 Untersiggenthal
 Schweiz
 Tel. +41 (0)56 298 55 00
 info@cargopacktaegi.ch
 www.cargopacktaegi.ch

cargopack tägi ag ist der führende Dienstleistungspartner der Schweizer Export-industrie für intelligente und umfassende Exportverpackungs- und Lagerlogistik-Lösungen mit eigener Kistenfertigung und acht Verpackungsstandorten.



Dataphone AG
 Schaffhauserstrasse 611
 8052 Zürich
 Schweiz
 Tel. +41 (0)44 200 40 00
 info@dataphone.ch
 www.dataphone.ch
 www.lineapro.net

Die Dataphone AG entwickelt innovative Soft- und Hardwarelösungen für die Bereiche Lagerlogistik, Transport und Einzelhandel. Sei es ein LVS mit AR-Glasses, eine daten-basierte smarte Transport-/Filiallösung oder multifunktionale Scanhüllen, unser interdisziplinäres Team bringt Sie voran.



DPD (Schweiz) AG
 Mülibachstrasse 41
 8107 Buchs ZH
 Schweiz
 Tel. 0848 373 372
 www.dpd.ch

DPD Schweiz ist der Spezialist für Express- und Paketversand. Unsere Angebote bestehen aus innovativen Lösungen, welche Versendern und Empfängern einen einfachen und komfortablen Service bieten. DPD versendet innerhalb der Schweiz und in 230 Länder.

DR. ACÉL & PARTNER AG

Internationale Beratung für Logistik Management

Dr. Acél & Partner AG
Aargauerstrasse 1
8048 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 447 20 60
acel@acel.ch
www.acel.ch

Die Dr. Acél & Partner AG hilft Unternehmen, ihre Beschaffung, Produktion und Distribution zu optimieren. Dank Beratung mit bewährten Methoden entstehen individuelle, nachhaltige Lösungen. Unsere Kunden sparen Zeit, Raum und Geld.



egolf verpackungs ag
Vulkanstrasse 122
8048 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 437 90 90
info@egolf.ch
www.egolf.ch

Die egolf verpackungs ag ist ein auf Transport- und Exportverpackungen spezialisiertes KMU mit einem umfassenden Leistungskatalog. Kompetente Mitarbeitende an vier Standorten, moderne Fabrikationshallen und ein moderner Fuhrpark machen egolf zum Vertrauenspartner für Verpackungen.



Ernst Böhlen Logistik AG
Industriestrasse 17
4922 Bützberg
Schweiz
Tel. +41 (0)62 958 88 88
info@erbo.ch
www.erbo-logistics.ch

Logistik, insbesondere der Betrieb von Verteilzentren und Lagerhäusern, die Durchführung von logistischen Aufgaben und die Beratung Dritter, ferner die Verpackung, der Transport und die Verteilung von Gütern.



Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Technik
Klosterzelgstrasse 2
5210 Windisch
Schweiz
Tel. +41 (0)56 202 99 55
weiterbildung.technik@fhnw.ch
www.maslogistik.ch

Das Studium MAS ILM ist der Karriereschritt für Persönlichkeiten aus Logistik, Operations und Beschaffung: praxisorientiert und anspruchsvoll. Der MAS ILM ist ein berufsbegleitendes Nachdiplomstudium an der FHNW für Führungskräfte aus Logistik, Operations und SCM.



Frei Fördertechnik AG
Schwarzbachstrasse 26
3113 Rubigen
Schweiz
Tel. +41 (0)31 720 56 56
info@ffag.ch
www.ffag.ch

Die Frei Fördertechnik AG bietet Ihnen ganzheitliche Lösungen vom einzelnen Förderband bis hin zur komplexen Gesamtanlage.



Frigosuisse AG
Industriestrasse 21
4313 Möhlin
Schweiz
Tel. +41 (0)61 855 41 11
frigosuisse@frigosuisse.ch
www.frigosuisse.ch

Die Frigosuisse AG in Möhlin setzt als grösste unabhängige Anbieterin von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen in der Schweiz neue Massstäbe. Wir übernehmen für Sie alle logistischen Aufgaben wie Verzollung, Lagerung, VAS, Kommissionierung und Transport.



Galliker Transport AG
Kantonsstrasse 2
6246 Altishofen
Schweiz
Tel. +41 (0)62 748 80 80
www.galliker.com

Galliker verfügt über ein eigenes nationales Filialnetz mit geschlossenen Kühlketten in den Temperaturbereichen -24°C/5°C/18°C. Dazu zählen Transporte national und international sowie vielfältige Logistikdienstleistungen in den Segmenten Food, Fresh/Convenience, Pharma, Healthcare und Cargo. Alles aus einer Hand – Logistik weiter gedacht.



Georg Utz AG
Augraben 2-4
5620 Bremgarten
Schweiz
Tel. +41 (0)56 648 77 11
info.ch@utzgroup.com
www.utzgroup.com

Utz ist ein weltweit tätiges Schweizer Unternehmen, das überlegene Behälter und Paletten zum Lagern und Transportieren anbietet. Mittels Spritzgiessen und Thermoformen produziert Utz in der Schweiz umweltfreundlich mit zertifiziertem Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken.



Gigaton GmbH
Benzstrasse 1
68542 Heddesheim
Deutschland
Tel. +49 06203 8402 0
info@gigaton.de
www.gigaton.de

Die Gigaton GmbH ist ein führender Anbieter für standardisierte Lagerverwaltungssysteme mit besonderer Ausrichtung auf den Logistikdienstleistungssektor. Seit 1996 bietet das inhabergeführte Unternehmen innovative WMS-Lösungen für kleine, mittlere wie auch Grossunternehmen an.



Gilgen Logistics AG
Wangentalstrasse 252
3173 Oberwangen
Schweiz
Tel. +41 (0)31 985 35 35
info@gilgen.com
www.gilgen.com

Die international tätige Gilgen Logistics ist eine führende Anbieterin von Gesamtsystemen für die In-house-Logistik. Die Kernkompetenzen umfassen Fördersysteme, Lagersysteme, Hochregallager, Automatisierung, IT-Lösungen, Verladesysteme, Spezialgeräte und den Kundendienst.



GS1 Schweiz
Monbijoustrasse 68
3007 Bern
Schweiz
Tel. +41 (0)58 800 70 00
info@gs1.ch
www.gs1.ch

GS1 Schweiz ist die Kompetenzplattform für nachhaltige Wertschöpfung auf der Basis optimierter Waren- und Informationsflüsse. Als Fachverband mit rund 5000 Mitgliedsunternehmen vernetzt GS1 Schweiz Beteiligte, fördert die Kollaboration und vermittelt Kompetenz in Wertschöpfungsnetzwerken. Globale GS1 Standards und Prozessmodelle ermöglichen die Gestaltung effizienter Wertschöpfungsketten. Praxisorientierte Weiterbildung, Fachpublikationen sowie Veranstaltungen zum Erfahrungs- und Wissensaustausch sind weitere zentrale Tätigkeitsfelder.



HW-REGALE AG
Riedgrabenstrasse 10
8153 Rümlang
Schweiz
Tel. +41 (0)44 817 60 50
info@hw-regale.ch
www.hw-regale.ch

HW-Regale AG – Bei uns kaufen Sie Ordnung und Platzgewinn mit System! Mit qualitativ hochstehenden, modularen Regalsystemen decken wir den Bedarf vom Allzweckregal bis zum palettenkonformen Hochregallager.



IAS Institut für Angewandte Simulation ZHAW
Reidbach
8820 Wädenswil
Schweiz
+41 (0)58 934 58 01
marcel.burkhard@zhaw.ch
www.zhaw.ch/ias

25 Jahre Logistik, Simulation und Optimierung. Wir sind Ihr Ansprechpartner für simulationsgestützte Fabrik- und Anlagenplanung/Supply Chain Optimierung/Prognose-systeme/Expertensysteme/Industrie 4.0 und Big Data/Predictive Maintenance/Statistical Modeling & Machine Learning.



ICS Identcode Systeme AG
Sophie-Guyer-Strasse 9
8330 Pfäffikon ZH
Schweiz
Tel. +41 (0)44 952 44 44
info@identcode.ch
www.identcode.ch

Unsere Spezialitäten:
Codier- und Identifikationssysteme, Barcode, RFID, mobile Datenerfassung, Etikettendrucker, Datenfunksysteme, Thermo-Transfer-Drucker, Drucksysteme, Barcode-Leser, Auto-ID-Systeme, Kommissioniersysteme und -technik, Software für die Etikettierung.



IE Industrial Engineering Zürich AG
Wiesenstrasse 7
8008 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0)44 389 86 00
zuerich@ie-group.com
www.ie-group.com

IE bietet als langjähriger Spezialist Lösungen für alle Anliegen rund um ein Industriebauvorhaben an. Anforderungen von Architekten und Bauingenieuren, Anlagenlieferanten und Behörden verschmelzen zu einem Gesamtpaket, das genau zu Ihnen passt. Logistik ohne Kompromisse – dafür steht IE.



Jungheinrich AG
Holzikerstrasse 5
5042 Hirschtal
Schweiz
Tel. +41 (0)62 739 31 00
info@jungheinrich.ch
www.jungheinrich.ch

Die Jungheinrich AG gehört zu den führenden Anbietern in den Bereichen Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik weltweit. Als Gesamtanbieter für intralogistische Lösungen liefern wir nicht einfach Standard, sondern die für Sie rentabelste Lösung.



Kaiser Industrie-Automation AG
Nordringstrasse 9
4702 Oensingen
Schweiz
Tel. +41 (0)62 388 30 50
info@kaiser-ag.ch
www.kaiser-ag.ch

Die Kaiser Industrie-Automation AG ist seit über 50 Jahren ein unabhängiges und führendes Unternehmen in den Bereichen der Intralogistik und SPS-Automation von der Planung über die Beratung bis zur Ausführung für alle Bereiche der Lager- und Fördertechnik.



Kardex Systems AG
Chriesbaumstrasse 2
8604 Volketswil
Schweiz
Tel. +41 (0)44 947 61 11
info.remstar.ch@kardex.com
www.kardex-remstar.ch

Kardex Remstar ist ein führender Anbieter von dynamischen Lager- und Bereitstellungssystemen.



KIFA AG
Schützenstrasse 25
8355 Aadorf
Schweiz
Tel. +41 (0)52 368 41 21
info@kifa.ch
www.kifa.ch

Die nationale wie auch internationale Ausrichtung macht die KIFA AG zum kompetenten Partner im Verpackungsbereich. Neben Standardprodukten und individuellen Verpackungen gehört der Verpackungsservice zu den grossen Stärken des Unternehmens.



KNAPP AG
Güter-Knapp-Strasse 5-7
8075 Hart bei Graz
Österreich
Tel. +43 5 04952-0
sales@knapp.com
www.knapp.com

Die KNAPP AG ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich Lagerautomation und Lagerlogistik-Software. Die KNAPP AG liefert ihre massgeschneiderten intralogistischen Gesamtlösungen weltweit aus und betreut Kunden auf allen bewohnten Erdteilen.



Kühne + Nagel AG
Feldeggrasse 5
Postfach 635
8152 Glattbrugg
Schweiz
Tel. +41 (0)44 866 81 75
info.glattbrugg@kuehne-nagel.com
www.kn-portal.com

Kühne + Nagel Schweiz bietet seinen Kunden ein umfassendes Dienstleistungsportfolio im Logistikbereich, ermöglicht durch engagierte Mitarbeiter und moderne IT-Systeme.



Linde Material Handling Schweiz AG
Alte Dübendorferstrasse 20
8305 Dietlikon
Schweiz
Tel. +41 (0)44 835 23 00
info@linde-mh.ch
www.linde-mh.ch

Die Linde Material Handling Schweiz AG ist ein starker Partner für intralogistische Lösungen. Nebst einem kompletten Fahrzeugprogramm bietet sie auch diverse Dienstleistungen an, unter anderem Flottenmanagement, Finanzierungsmöglichkeiten, Servicepakete, Mieten oder Fahrerschulungen.



M+R SPEDAG Gruppe
Kriegackerstrasse 91
4132 Muttens
Schweiz
Tel. +41 (0)58 677 77 77
info@mrspedag.ch
www.mrspedag.ch

Die M+R SPEDAG Gruppe ist ein führendes Unternehmen der Schweizer Logistikindustrie. Seit über achtzig Jahren bieten wir eine hohe Kompetenz als Speditions- und Logistikdienstleister auf allen Verkehrsträgern, mit eigenen Büros und Partnern rund um den Globus.



Miebach Consulting AG
Baarerstrasse 141
6300 Zug
Schweiz
Tel. +41 (0)41 710 34 53
zug@miebach.com
www.miebach.com

Wir entwickeln und realisieren «Best-in-Class»-Lösungen für unsere Kunden, um Supply Chain-Exzellenz und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu erreichen. Im Fokus stehen Kosten- und Serviceeffizienz, flexible und zuverlässige Prozesse und ein wirtschaftlicher Grad an Automatisierung.



Planzer Transport AG
Lerzenstrasse 14
8953 Dietikon
Schweiz
Tel. +41 (0)44 744 64 64
planzer.ch

Planzer gehört zu den Schweizer Marktführern in der Logistikbranche und bietet eine breite Dienstleistungspalette an. Diese umfasst neben nationalen und internationalen Transporten auch Lagerlogistik, Verzollungen sowie Spezialtransporte.



Post CH AG – PostLogistics
Wankdorfallee 4
3030 Bern
Schweiz
Tel. 0848 888 888
kundendienst@post.ch
post.ch

Die Post ist schweizweit die grösste Logistik-anbieterin. Dringende Express- und Kuriersendungen, federleichte Pakete oder tonnen-schwere Wagenladungen befördern wir zuverlässig. Ob einfacher Versand oder effiziente Gesamtlösungen mit vielen Extras – die Schweizerische Post übernimmt alles rund um Ihre Logistik.



RALOG Engineering AG
Aarburgerstrasse 21
4800 Zofingen
Schweiz
Tel. +41 (0)62 752 01 10
info@ralog.ch
www.ralog.ch

Ihre erfolgreiche Logistik basiert auf optimierten Prozessen, passender Infrastruktur, durchgängiger IT sowie darauf abgestimmter Organisation und Ausbildung. Wir unterstützen Sie bei Analyse und Definition der Prozesse, Planung von Waren- und Informationsfluss, Ausschreibungen und Umsetzung.



Rhenus Logistics
Fegistrasse 5
8957 Spreitenbach
Schweiz
Tel. +41 (0)56 419 79 79
hans-rudolf.werner@ch.rhenus.com
www.rhenus.ch

Gründungsjahr: 1912, in Privatbesitz
Mitarbeiterzahl: 1500
Niederlassungen: Basel, Bern, Buchs, Chavornay, Dintikon, Romanel-sur-Morges, Spreitenbach, Schaffhausen, Thayngen, Genf, Losone, Lugano, Rekingen, Zürich Flughafen
Zertifizierungen: ISO 9001, ISO 13485, ISO 22000, ISO 14001, AEO



Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics AG
Albisriederstrasse 243c
8047 Zürich
Schweiz
Tel. 0848 822 814
PPAL_Sales.ch@siemens.com
www.siemens.ch/logistics

Kundenspezifische Lösungen für Distributions- und Industrielogistik, Post- und Paket-automatisierung sowie Gepäcksortierung an Flughäfen. Mit der umfassenden Erfahrung unserer Ingenieure und Techniker sorgen wir für einen zuverlässigen Betrieb – rund um die Uhr – während 365 Tagen im Jahr.



SSI Schäfer AG
Schaffhauserstrasse 10
8213 Neunkirch
Schweiz
Tel. +41 (0)52 687 32 32
info.ch@ssi-schaefer.com
www.ssi-schaefer.com

SSI SCHÄFER Schweiz ist ein Komplett-anbieter für Lager- und Logistiksysteme. Das Produkt- und Leistungsportfolio zählt zu den umfangreichsten der Branche und ermöglicht die Entwicklung exakt zugeschnittener, nachrüstbarer manueller, teil- oder vollauto-matisierter Lösungen nach dem Baukasten-prinzip für jede Branche und jede Anwendung.



STILL AG
Industriestrasse 50
8112 Otelfingen
Schweiz
Tel. +41 (0)44 846 51 11
info@still.ch
www.still.ch

STILL – First in Intralogistik! Als ein führender Anbieter von Flurförderzeugen, wie Gabelstaplern, Wagen und Schleppern, bieten wir nebst der «Hardware» auch eine umfassende Palette an Dienstleistungen für die innerbetriebliche Logistik an. STILL – Ihr Partner!



Stöcklin Logistik AG
Förder- und Lagertechnik
Postfach
4143 Dornach
Schweiz
Tel. +41 (0)61 705 81 11
info@stoecklin.com
www.stoecklin.com

Seit 1934 bietet die Schweizer Stöcklin-Gruppe weltweit innovative und kunden-spezifische Logistiklösungen «alles aus einer Hand» an, die höchste Anforderungen erfüllen. Wir begleiten unsere Kundschaft bei der Planung und Projektierung bis hin zur Lieferung schlüsselfertiger Gesamtsysteme.



Streck Transport AG
Industriestrasse 30
4313 Möhlin
Schweiz
Tel. +41 (0)61 855 12 15
info@streck.ch
www.streck-transport.com

Streck Transport verbindet seit über 65 Jahren erfolgreich Innovation mit Tradition. Wir sind weltweit tätig und über führende Kooperationen im Landverkehr und in der Luft- und Seefracht bestens vernetzt. Des Weiteren sind wir Ihr Partner für Logistik und Outsourcing sowie Gefahrgutabwicklung für Land-, Luft- und Seetransporte.



SVZ Schweizer Versandzentrum AG
Blumattstrasse 7+9
6162 Entlebuch
Schweiz
Tel. +41 (0)41 482 81 82
info@versandzentrum.ch
www.versandzentrum.ch

Das SVZ ist ein Dienstleistungsunternehmen mit kundenorientiertem Volservice: Logistics-Fulfillment (Rundum-Sorglos-Logistik), Webshop-Solutions, Kundendienst mit Callcenter, Inhouse-Nähatelier und Inhouse-Endmontageteam, Debitorenmanagement inklusive Inkasso.



TGW Systems Integration AG
Grundstrasse 4b
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 (0)41 799 40 00
systems.ch@tgw-group.com
www.tgw-group.com

Living Logistics – TGW ist mehr als ein System-integrator. Von der Planung und Realisierung bis hin zum Lifetime Service und Retrofit: Wir sind der ideale Lifecycle-Partner für Ihr Logistiksystem. Mit international führendem Know-how, Engagement und Leidenschaft sind wir für Sie da.



W+P Weber und Partner AG
Titlisstrasse 9
9500 Wil
Schweiz
Tel. +41 (0)71 929 90 40
info@wpag.ch
www.wpag.ch

Wir lösen Logistikprobleme für unsere Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel und Öffentlichkeit. Unsere Kunden schätzen unsere praxisnahen und wirtschaftlich gewinnbringenden Resultate, die spezifisch auf die jeweilige Ausgangslage und Anforderungen ausgerichtet sind.



WEZ Kunststoffwerk AG
Industriestrasse 8
5036 Oberentfelden
Schweiz
Tel. +41 (0)62 737 88 00
info@wez.ch
www.wez.ch

Mit einem umfangreichen Standardsortiment, innovativen Projektlösungen und eigenem Werkzeugbau ist WezSuisse für seine hochwertigen Transportlösungen im Bereich ESD Schutz, Intralogistik und Prozessautomation international sehr beliebt.



WILUX PRINT AG
Rosswiesstrasse 25
8608 Bubikon
Schweiz
Tel. +41 (0)55 253 24 24
mail@wilux.ch
www.wilux.ch

Wo Produkte etikettiert, beschriftet, markiert und codiert oder Barcodeinformationen erfasst und weiterverarbeitet werden sollen, hilft Ihnen die WILUX PRINT AG mit hochmodernen Geräten und Maschinen, Prozesse zu verkürzen, Handhabungen zu vereinfachen und so Kosten zu sparen.



XELOG AG
Birkenstrasse 49
6343 Rotkreuz
Schweiz
Tel. +41 (0)41 783 80 00
info@xelog.com
www.xelog.com

XELOG konzipiert und realisiert kundenspezifische, innovative Lösungen für die Führung, Steuerung und Optimierung des Material- und Informationsflusses in Lager und Produktion. XELOG ist Hersteller von «ready-to-run» Softwarelösungen für professionelles Warehouse Management.

Zürich University
of Applied Sciences



ZHAW School of Engineering
Technikumstrasse 9
8401 Winterthur
Schweiz
+41 (0)58 934 82 44
weiterbildung.engineering@zhaw.ch
www.zhaw.ch/engineering/weiterbildung

Unsere CAS- und DAS-Weiterbildungsangebote im Bereich Prozess- und Logistikmanagement thematisieren den Logistikbereich als Ganzes und bringen Ihnen die übergreifenden unternehmerischen Prozesse der global vernetzten Wirtschaft näher.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



ZHAW School of Management and Law
Abteilung General Management (AGM)
Stadthausstrasse 14
8400 Winterthur
Schweiz
Tel. +41 (0)58 934 79 79
weiterbildung.agm@zhaw.ch
www.agm.zhaw.ch

Die AGM kombiniert verschiedene betriebswirtschaftliche Disziplinen unter einem Dach: Marketing, Wirtschaftsinformatik, Human Capital Management, Strategie, Supply Chain und Operations Management, Innovation, Entrepreneurship. Unsere Leistungen erbringen wir branchenfokussiert und mit hoher Professionalität.



The Global Language of Business



HIER LERNEN SIE LOGISTIK.

Ihre Weiterbildung:

**Logistikfachfrau/-mann,
Logistikleiter/-in oder
Supply Chain Manager/-in**

www.gs1.ch/lehrgaenge



**Mit vollständigem Lagertechnik-
und Gabelstapler-
Programm von
1 bis 42 Tonnen!**



WELTWEIT INNOVATIV – IHR KOMPETENZPARTNER FÜR LOGISTIKLÖSUNGEN

Seit mehr als 80 Jahren ist die Schweizer Stöcklin-Gruppe Ihr kompetenter Partner für weltweit innovative und kundenspezifische Logistiklösungen.

Als international erfahrener Systemintegrator von Intralogistiksystemen begleiten wir unsere Kundschaft bereits bei der Planung und Projektierung bis hin zur Lieferung schlüsselfertiger Gesamtsysteme. Mit unserer vorwiegend eigenen Produktion sind wir in der Lage, Förder- und Lagersysteme für verschiedenste Ladeträger sowie Flurfördermittel anzubieten, die dazu beitragen Ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig und nachhaltig zu stärken.



Benutzen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns direkt unter
www.stoecklin.com um mehr über uns und unsere Produkte zu erfahren.

SWISS QUALITY FOR YOU

Stöcklin Logistik AG
Förder- und Lagertechnik

www.stoecklin.com
info@stoecklin.com

Stöcklin



Wir danken unseren Trägern für die wertvolle Unterstützung!

Weitere Informationen: www.logistikmarkt.ch



Studienpartner:

Lehrstuhl für Logistikmanagement



Universität St.Gallen